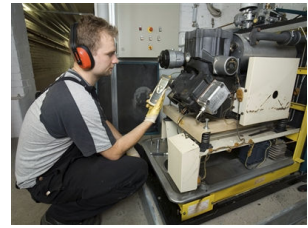


Techniker/in Umweltschutztechnik Schwerpunkt erneuerb. Energien, Energieberatung u. ökolog. Energieverwendung

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Techniker/in
Weiterbildungsart	Weiterbildung an Fachschulen (landesrechtlich geregelt)
Weiterbildungsdauer	2-4 Jahre (Vollzeit/Teilzeit)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien, Energieberatung und ökologische Energieverwendung befassen sich mit der Entwicklung und Anwendung z.B. von Wind-, Solar-, Biogas- oder Wasserstofftechnologien. Sie arbeiten bei der Montage von Anlagen mit und nehmen spezielle Software zur Anlagensteuerung in Betrieb. Darüber hinaus überwachen sie die Arbeitsabläufe in der Produktion oder erstellen Kostenaufstellungen und Abrechnungen. Außerdem beraten sie Interessenten und Kunden über technische Realisierungsmöglichkeiten von ökologischen Energiesystemen und erstellen ggf. Konzepte zur rationellen Nutzung regenerativer Energieträger.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien, Energieberatung und ökologische Energieverwendung finden Beschäftigung

- in der technischen Untersuchung und Beratung
- in Unternehmen, die Maschinen und Anlagen im Bereich erneuerbare Energien projektieren und herstellen
- bei Energieversorgern
- in der öffentlichen Verwaltung, z.B. bei Umweltschutzbehörden
- in der Forschung und Entwicklung

Arbeitsorte:

Techniker/innen der Fachrichtung Umweltschutztechnik mit dem Schwerpunkt erneuerbare Energien, Energieberatung und ökologische Energieverwendung arbeiten in erster Linie

- in Büros
- in Besprechungszimmern
- in Produktionshallen
- in Lagerhallen
- in Schulungsräumen
- im Außendienst

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Fachschule sind in der Regel der Abschluss in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf sowie Berufspraxis.

Schulische Mindestvoraussetzung ist ein Hauptschulabschluss (auch: Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule).

■ Inhalte der Weiterbildung

Im fachrichtungsbezogenen Lernbereich beispielsweise:

- Aufträge mit Methoden des Projekt- und Qualitätsmanagements bearbeiten
- wärme- und klimatechnische Gebäudesysteme planen, kalkulieren, konfigurieren, in Betrieb nehmen, regeln und überwachen
- Energiebedarf von Gebäuden bestimmen, messtechnisch ermitteln und verringern
- Energiebedarf von gewerblichen und industriellen Prozessen ermitteln und verringern
- Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen planen und betreiben
- Energieversorgungsketten und -systeme mit erneuerbaren Energien aufbauen
- Umweltmanagementsysteme in Unternehmen aufbauen und aufrecht erhalten

Darüber hinaus im fachrichtungsübergreifenden Lernbereich: allgemeinbildende Fächer, z.B. Deutsch, Englisch, Politik, Wirtschaft, Recht und Umwelt

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

